

## **Freude am Fußball – Nachdenken über Kinderrechte**

Grundschulen im Stadtnorden Regensburgs spielen ein etwas anderes Turnier der Sportjugend Regensburg

Regensburg. „Fußballsport und Menschenrechte.“ Die Sportjugend Regensburg spielte unter diesem Motto ein etwas anderes Fußballturnier für Grundschulklassen.

„Wir möchten mit dem Turnier den fairen Umgang untereinander fördern“, so der Vorsitzende der BSJ Detlef Staude. Nicht nur auf dem Sportplatz, sondern im übertragenen Sinn auch auf der ganzen Welt. Die Grundschüler haben sich deshalb vor dem Turnier im Unterricht oder sogar in der Freizeit mit den Themen „Kinder- und Menschenrechte“ beschäftigt. Hierzu bekam jede Klasse ein Land zugelost, beispielsweise Iran oder Irak, Nordkorea oder Syrien, USA oder Ungarn und natürlich waren auch die „Fußballnationen“ Deutschland, Spanien, Italien oder Brasilien am Start.

Jedes Team brachte dann ein zusammen gestaltetes Plakat zum Turnier mit. Die Schirmherrin und Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer war schwer beeindruckt, wie die Kinder zusammen mit ihrer Lehrerin das Motto mit einer Collage oder einem gemalten Bild umgesetzt haben.

Alle Bilder wurden fotografiert und die Sportjugend erstellt nun eine Dokumentation über die Veranstaltung, die über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ gefördert wurde.

Beim Turnier für die 1. und 2. Klassen setzte sich Nordkorea (Konradschule 1b) vor Togo (Konradschule 2b) und Italien (Schwabelweis 2) durch. Leider sagten hier kurzfristig zwei Schulen ab, sodass das 20köpfige Helferteam der Sportjugend improvisieren musste.

Im Finale der 3. Klassen gewann Spanien (Konrad 3b) mit 3:1 gegen Afghanistan (Sallerner Berg 3c). Dritter wurde Brasilien (Schwabelweis). Die Grundschule aus Schwabelweis holte sich aber bei den 4. Klassen den riesigen Siegerpokal ab. Als Saudi-Arabien gelang ein 2:0 über Pakistan (Gerhardinger Schule). Das kleine Finale um Platz 3 endete 3:2 für Portugal (St. Nikola) im Spiel gegen Peru (Konradschule)

„Sieger sind aber alle knapp 800 Kinder der teilnehmenden 32 Klassen aus sieben Grundschulen im Stadtnorden“, so Organisator Detlef Staude. Über den Sport könne man Kinder zusammenbringen. Der vielleicht schulisch Schwächere könne mit einem Tor Selbstbewusstsein tanken.

Das farbenfrohe Spektakel veranstaltete die Sportjugend zusammen mit dem Stadtjugendring, der Stadt Regensburg und dem SV Sallern.

Die vielen Lehrer und auch Schulleiter der beteiligten Schulen Schulleiterin dankten den ehrenamtlichen Helfern für die Vorbereitung und Durchführung.

So wurde auf vier Plätzen parallel mit acht Schiedsrichtern gespielt, eine vierköpfige Turnierleitung kümmerte sich um Ergebnisse und Tabellen.

Jedes Kind bekam eine bunte Erinnerungsurkunde.

Die beteiligten Schulen waren die Grundschule für Vielfalt und Toleranz, Grundschule St.Nikola, Grundschule Am Sallerner Berg, Grundschule Schwabelweis, von der Tann-Schule, Gerhardinger Schule und Konradschule.

